

TOUCHÉ

№ 7001
bis 7500





7500
ALBERNE WITZE?!



ALLES
EIGENBEDARF!

Man kann Tom eine Bitte einfach nicht abschlagen! Lange habe ich überlegt, ob ich wohl aus dem Nähkästchen plaudern darf...

Neugierig war Tom schon von Anfang an, denn er kam drei Wochen früher als geplant auf diese Welt. Als kleiner Junge hat er zunächst mit dem Dreirad und dann mit seinem kleinen Fahrrad den großen Garten und die Umgebung erkundet. „Action“ war immer angesagt!

Spielkameraden kamen gerne zu ihm, sie wurden stets mit allerlei Dingen ausgerüstet, um mitspielen zu können.

Die „Gute Nacht“-Geschichte wurde ihm aus einem Comicheft vorgelesen. Dadurch hat er sehr früh lesen gelernt. Seine erste Lehrerin war darüber sehr erstaunt.

Seinen ersten großen Auftritt hatte er mit neun Jahren in der Stadthalle und zwar mit dem Vortrag eines Gedichts von Johann Peter Hebel in alemannischem Dialekt. Es war nicht ganz einfach für ihn, denn zu Hause wurde ja „Hochdeutsch“ gesprochen.

Die Schulzeit verlief reibungslos. Nur das Aufstehen am Morgen fiel ihm schwer! Zudem gab es einen Lehrer im Gymnasium, der

schloss die Tür von innen ab und wer zu spät kam, der musste draußen bleiben!

Das Taschengeld wurde mit „Straße fegen“ aufgebessert. Ein Mofa war der große Traum! Nach Abitur und Wehrdienst bot ihm ein Freund ein Zimmer in Berlin an und weg war unser Sohn.

Gezeichnet hat Tom schon immer. Viele Glückwunsch-Comics hängen in meinem Zimmer, und jedes Mal, wenn ich daran vorbeigehe, gibt es ein leises Lächeln von mir.

Auch seine Figuren spielten schon früh in seinem Leben eine Rolle, beispielsweise der

Friseur. Denn „schweißtreibend“ war der erste Friseur-Besuch für uns beide. Der Meister hatte aber auch keine Geduld! Der Friseur wurde gewechselt! Mit seiner Jahreskarte fürs Freibad konnte er täglich Bademeister beobachten. Und eine Oma, die nie ohne Hut in die Stadt ging, wohnte bei uns.

So ist aus Thomas „TOM“ geworden. Bei Muttern ist er Thomas geblieben.

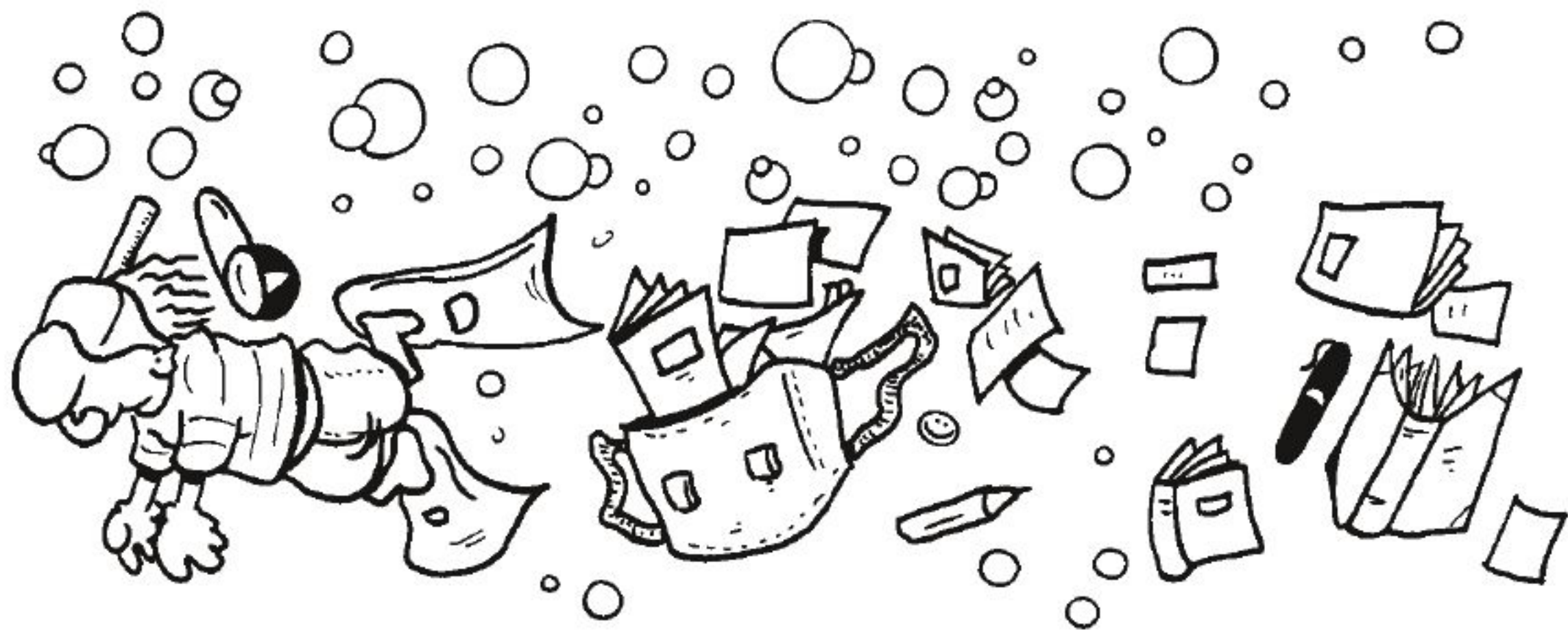
Tom wünsche ich gute Ideen und weiterhin so viel Erfolg.

Deine Mutter

Die beste Mutter der Welt schreibt nicht nur Vorworte. Sie knackt auch mit 85 Um-die-Ecke-gedacht-Rätsel immer noch schneller als manches Eichhörnchen Haselnüsse. Ich hoffe, ich habe das auch von ihr geerbt. Wie den Mutterwitz.

Danke!

©TOM 2018

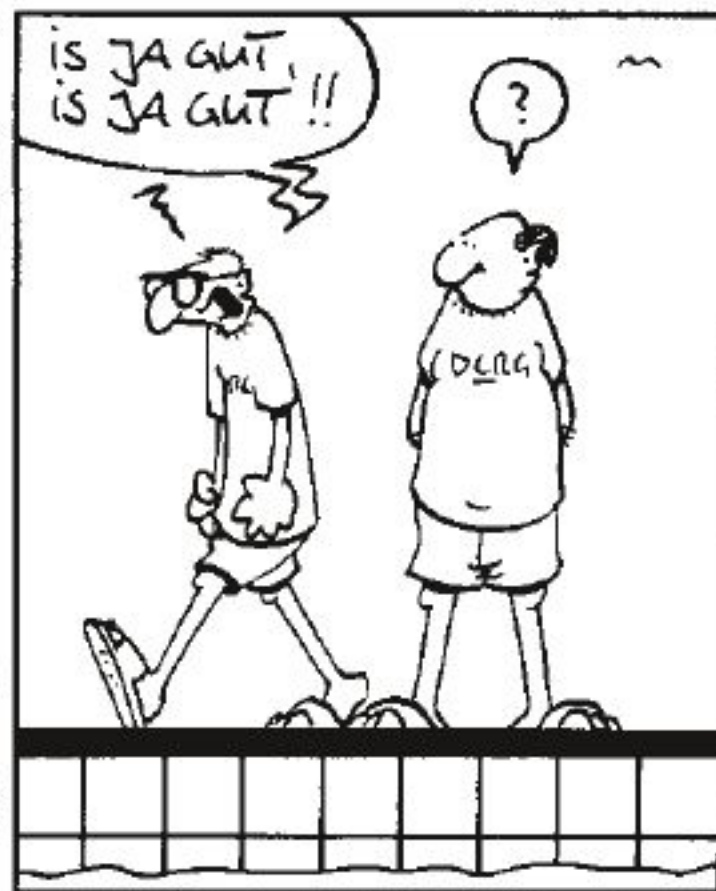


DIESES BUCH GEHÖRT :



TU CHE

by Otom



TUKE

by Tom

MAESTRO, ICH BRAUCHE
EINE TRAURIGE
FRISUR!

HABEN
SIE SCHON.

ICH MEINE TRAUERFRISUR!
MEINE TANTE LIEGT IM STERBEN!

DAS TUT MIR LEID. NUN, DA
GIBT ES VERSCHIEDENE
MÖGLICHKEITEN.



WAS MÖCHTEN SIE
DENN AUSGEBEN?

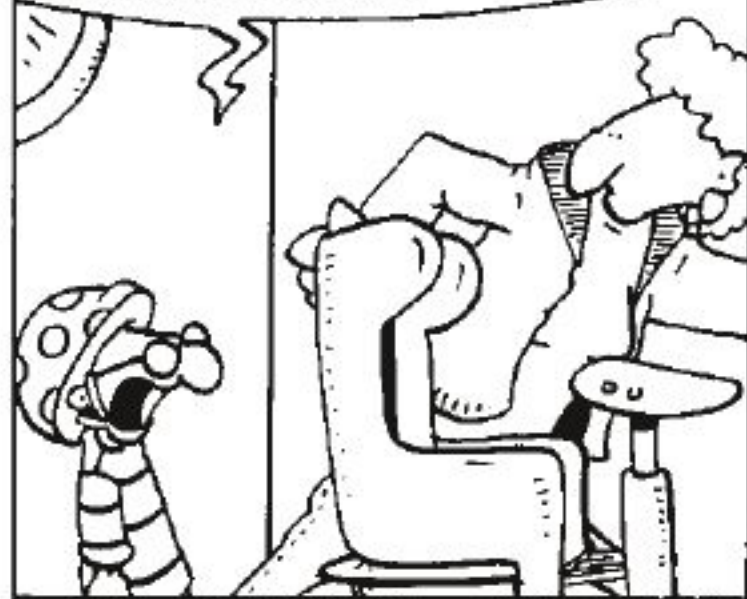
WENN ICH AUCH DEN SCHMUCK
BEKOMME, MACH ICH AUF JEDEN
FALL EINE WELTREISE!



TUHE

by TOM

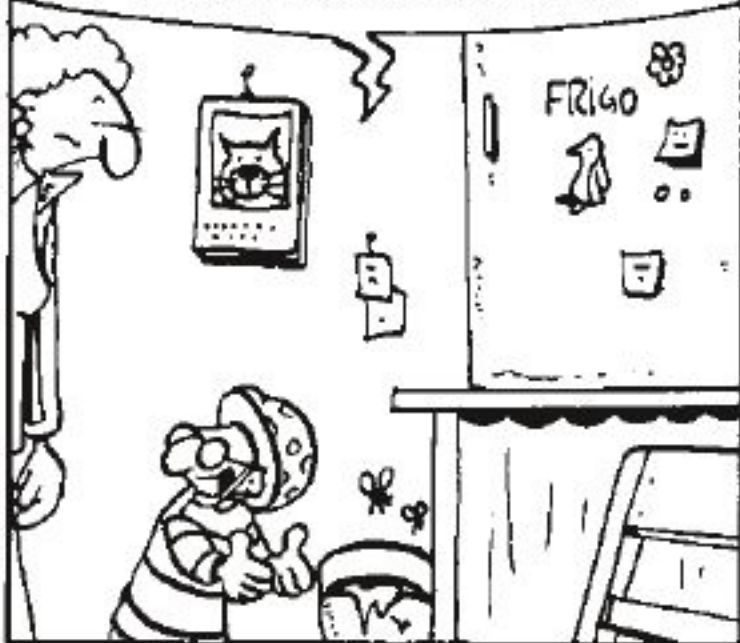
ICH WILL NICHT IN DIE KITA!
DA IST ES LAUT, ES RIECHT KOMISCH,
UND MAN WIRD RUMKOMMANDIERT!
WARUM KANN ICH NICHT EINFACH
ZUHAUSE BLEIBEN?



WEIL DIR WAS PASSIEREN KÖNNTE,
WENN ICH DICH SO LANGE
ALLEINE LASSE!



WIR MÜSSEN NUR DEN KÜHL-
SCHRANK AUF DEN BODEN
STELLEN! DANN MUSS ICH NICHT
AUF DEN STUHL KLETTERN!



TUCHI

by @TOM

Sonnenstudio? NEIN, WIR
WAREN AUF BALI. WIR HABEN
TOTAL VIELE FOTOS GEMACHT.
INTERESSE?



GERNE! ABER IST DAS NICHT
WAHNSINNIG TEUER?

GAR NICHT! DAS HOTEL KANN
ICH NUR EMPFEHLEN!

HIER...



SCHAMHAARE... SCHAMHAARE...
SCHAMHAARE... DAS WAREN DIE
IN DER DUSCHE. HIER DIE IM POOL.

DAS GAB SCHON MAL DREISSIG
PROZENT! ZEIG IHR DEN
ORDNER MIT DEN SCHIMMEL-
BILDERN!

